

[Sybiha äußerte sich zu einem möglichen Angriff der Russischen Föderation](#)

24.05.2026

Der ukrainische Außenminister forderte die Partner der Ukraine auf, Russland vor dem Preis zu warnen, den es für einen möglichen Angriff zahlen werde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Außenminister forderte die Partner der Ukraine auf, Russland vor dem Preis zu warnen, den es für einen möglichen Angriff zahlen werde.

Der ukrainische Außenminister Andrij Sybiha dankte den Partnern für die Warnung vor einem möglichen massiven Beschuss, forderte sie jedoch auch auf, Moskau vor dem Preis zu warnen, den die Russische Föderation für einen möglichen Angriff zahlen werde. Dies teilte er in den sozialen Netzwerken X mit.

„Wir sind dankbar für Ihre Warnung vor einem massiven Angriff. Und wir verstehen Ihre Warnungen an Ihre Bürger“, schrieb Sybiha.

Seinen Worten zufolge sollte die entscheidende Warnung nicht in Kiew und nicht von Ausländern gehört werden.

Er betonte, dass die Warnung vom russischen Regime in Moskau gehört werden müsse und dass die Partner die Möglichkeit hätten, dem Kreml diese Botschaft zu übermitteln.

„Sie verfügen über Einflussmöglichkeiten. Nutzen Sie diese jetzt. Warnen Sie Moskau vor dem Preis, den es zu zahlen haben wird. Sowohl öffentlich als auch über geschlossene Kanäle. Besorgnis und Mitgefühl reichen nicht aus. Wir brauchen konkrete Maßnahmen, die den Preis des Krieges für den Aggressor erhöhen“, betonte der Außenminister.

Der Beamte merkte an, dass dies der beste Weg sei, Solidarität mit dem ukrainischen Volk zu bekunden.

Zur Erinnerung: Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj teilte mit, dass der ukrainische Geheimdienst über Informationen verfüge, wonach die Russen einen Angriff unter Einsatz von „Oreschnik“ vorbereiten – diese Informationen werden derzeit überprüft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 265

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.